

schaden gekommen sind. bt sich der Zürcher nicht e des Zuschauers zufriedeilt er in das Verwaltungsleben steht das angebaute 1 Flammen. Ledermann cherheits- und Personal- den Server raus. Für die

Darauf ist Ledermann besonders stolz: Bereits am Montag nach dem Brand wurde in der Firma wieder gearbeitet. «Zum Glück haben wir im Verwaltungsgebäude ein Zwischenlager, das hat uns das Leben gerettet.» Die erste Charge Wachs konnte bereits am Mittwoch produziert werden. Alle

25 Prozent weniger Umsatz

Trotz dem Effort war es unvermeidlich, dass einige Nebenprodukte nur mit Verzögerung geliefert werden konnten. Dies vor allem, weil einzelne Zulieferer nicht so schnell produzieren konnten, wie man sich das in Fällanden gewünscht hätte. Unter dem Strich resul-

hätten per E-Mail und auf Facebook aufmunternde Nachrichten hinterlassen, Nachbarn boten ihre Unterstützung an. Ein Glücksfall sei, dass das Speditionsunternehmen, welches die meisten Aufträge für die Firma Swissvax abwickelt, ein grosses Lager zur Verfügung stellt. Da werden neben den

auch nicht das Risiko, dass mal ein Mitarbeiter vom Gestell runterfällt.»

Einen Einblick in die Welt der Autopflege gewährt die Firma Swissvax dieses Wochenende – morgen Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nebst Vorführungen und Produktinformationen stehen eine Verlosung, Verpflegung und ein Gastauftritt von Fabienne Louves, der «Musicstar»-Gewinnerin 2007, auf dem Programm.

Walter Meier st Rückkauf ab

WALTER MEIER. Die Schwerzentellerin von Klima- und Technik Walter Meier kann Organisation vorantreiben. Unternehmen mitteilt, ist der Aktienrückkauf erfolgreich.

verantwortlichen hatten den März angekündigt. Grundbau des Unternehmens. Im Herbst 2013 bereits erste Werkzeuge getrennt es das internationale Ent- und Herstellungsgeschäft WM Technologie aus. Verlie Abspaltung mit einem auf. Walter-Meier- und ogie-Mehrheitsaktionär unterbreitete ein entsprechot für die ausstehenden WM Technologie. Damit er zwei Ziele: die Weiterinternationalen EntwHerstellungsgeschäfts als tor und die Rückführung it aus dem Verkauf des ts an die Aktionäre von r. Mit dem Rückkauf rfolgte die Firma die Abal ein Viertel der eigenen ckzukaufen. Der tatsächiegt nun bei 24,9 Prozent Der gesamte finanzielle Aktienrückkaufs beträgt en Franken. (zo)

Huber+Suhner platziert Lager um

PFÄFFIKON. Die Spezialistin für Verbindungstechnik Huber+Suhner organisiert sich am Standort Pfäffikon um. Wie das Unternehmen in einer Mitteilung schreibt, hat es zu diesem Zweck die Liegenschaft des Sika-Konzerns im Pfäffiker Industriegebiet Witzberg gekauft. Das Sika-Gebäude befindet sich unmittelbar neben dem Areal von Huber+Suhner im betreffenden Ortsteil. Der Kaufpreis des Objekts ist nicht bekannt. Die beiden Parteien hätten Stillschweigen darüber vereinbart, heisst es in der Mitteilung.

Huber+Suhner war bisher in der Liegenschaft eingemietet. Als Hausherrin will die Firma die Räume laut eigenen Angaben nun neu gestalten: Durch den Umbau soll in dem Gebäude bis zum ersten Quartal 2015 das zentrale Auslieferungslager von Niederfrequenzprodukten für den europäischen Markt Platz finden. Das Projekt in Pfäffikon sei Teil der Neuordnung der Logistik in Europa, schreibt Huber+Suhner.

Bis anhin befand sich das Auslieferungslager von Niederfrequenzprodukten am Standort im Dorfkern von Pfäffikon. Dort dürfte nach dem Umzug des Lagers mehr Ruhe einkehren: Durch die Verlagerung in das Industriegebiet Witzberg werde das Umfeld im Zentrum künftig vom Schwerverkehr entlastet, stellt Huber+Suhner mit seinem Schreiben in Aussicht. (zo)

Clenia stellt steigende Nachfrage fest

REGION. Die Klinikgruppe Clenia hat ihre Jahreszahlen bekannt gegeben. Zu den vier Institutionen des Unternehmens gehört die Privatklinik Schlössli in Oetwil am See. In Uster, Wetzikon und Männedorf unterhält die Gruppe zudem drei Psychriatriezentren. Insgesamt setzten die 1277 Mitarbeitenden der Clenia im letzten Geschäftsjahr 167 Millionen Franken um. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte das Unternehmen die Anzahl der Pflgetage um knapp 1500 auf insgesamt 199916 Tage. Im ambulanten Bereich stieg die Anzahl der Konsultationen um 7 Prozent auf 68540.

Clenia führt die steigende Nachfrage auf die «niedrig gewordene Schwelle der Inanspruchnahme von psychiatrischen Dienstleistungen» und das ausgebaute Angebot zurück. Im Schlössli allein waren per Jahresende 639 Mitarbeitende tätig. Sie betreuten 215 Plätze in den Abteilungen Erwachsenen-, Alters- und Stationäre Psychotherapie. Mit 40 Prozent entfiel der Grossteil der Hauptdiagnosen auf affektive Störungen. Gut ein Fünftel der Patienten war laut Diagnose abhängig von Substanzen. Gleichzeitig mit der Publikation der Jahreszahlen legte Clenia die Resultate einer Befragung vor. Das Urteil der Auftraggeber über die Zusammenarbeit mit der Klinik Schlössli fällt mit dem Verdikt «sehr zufrieden» besser aus als bei der letzten Befragung im Jahr 2010. (zo)

Hiag setzt auf Immobilien

REGION. Die Hiag richtet sich neu aus. Wie das Unternehmen mitteilt, wickelt es den Holzhandel vorerst gemeinsam mit dem Traditionsunternehmen Kuratle & Jaeger ab.

Das Firmenkonstrukt Hiag ist in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig. Neben dem Handel mit Holz widmet es sich der Entwicklung ehemaliger Industrieareale. Im Portfolio der Immobiliengesellschaft mit Sitz in Baar ZG befinden sich unter anderem die ehemaligen Liegenschaften der Spinnerei Streiff im Aatal, in der Wetziker Schönau und auf dem Areal Floss. Während in der umgebauten Spinnerei im Aatal die ersten Mieter eingezogen sind, steht der Wohnungsbau in Wetzikon noch an. In der Schönau verzögern rechtliche Fragen den Start.

Infolge des Zusammenschlusses mit Kuratle & Jaeger im Holzhandel will sich die Hiag laut Mitteilung künftig stärker auf das Geschäftsfeld Immobilien konzentrieren. Die Fusion der beiden Gesellschaften Hiag Handel AG und Kuratle & Jaeger AG fand rückwirkend auf den 1. Januar dieses Jahres statt. Gemeinsam agieren die Partner im Holzhandel unter dem Namen Kuratle Hiag Handel Holding AG. Die Hiag hält vorerst eine Minderheit der Anteile. Mittelfristig wolle sich das Unternehmen aber aus dem Holzhandel zurückziehen, heisst es in der Mitteilung weiter. (zo)

IN KÜRZE

Media Markt feiert Eröffnung

DIETLIKON. Nach einem dreimonatigen Umbau ist der Media Markt in Dietlikon seit gestern Donnerstag wieder geöffnet. Laut einer Mitteilung des Unternehmens stehen den Kunden in den umgebauten Räumlichkeiten rund 30000 Artikel auf 4000 Quadratmetern zur Auswahl. Augenfällig ist der hohe Stellenwert des Shop-in-Shop-Konzepts: Produkte von Herstellern wie HP, Apple, Sony, Samsung, Sunrise, Philips oder Nespresso bietet Media Markt auf eigens eingerichteten Ladenflächen an. Den Standort in Dietlikon betreibt das Unternehmen seit 20 Jahren. (zo)

Gryps weitet Angebot aus

RAPPERSWIL-JONA. Das Offertenportal Gryps berät neu auch Privatkunden. Das geht aus der neusten Meldung des Unternehmens hervor. Seit 2010 bietet Gryps in Rapperswil Geschäfts- und Privatkunden Hilfe bei bevorstehenden Kaufentscheiden an. Aus einem Bestand von bislang 1600 registrierten Lieferanten wählt Gryps auf Anfrage drei passende Anbieter aus.

Auf diese Weise hat das Unternehmen nach eigenen Angaben jedes Jahr Transaktionen in Höhe von rund 18 Millionen Franken vermittelt. Zurzeit beschäftigt Gryps sieben Mitarbeiter. Wie viele es nach der Ausweitung der Dienste auf Privatpersonen sein werden, geht aus der Medienmitteilung nicht hervor. (zo)